

Motoriduttore per sezionale e up and over garage door  
Motorréducteur sectionné pour automation garage  
Motorreductor seccional para automatismo garaje  
Moto-reductor seccional para amolación de garagem  
Motore sezionale per automazione garage

Przekrojowa przekładnia zwalniająca do automatyki garażowej

# VIPER

Istruzioni ed avvertenze per l'installazione  
Instructions and warnings for installation  
Instructions et avertissements pour l'installation et l'utilisation

~~Instruções e advertências para a instalação e utilização~~

Instrukcje i zalecenia dotyczące instalacji i użytkowania



1	Sicherheitshinweise	S. 3
2	Produkteinführung	S. 4
2.1	Produktbeschreibung	S. 4
2.2	Zusammensetzung	S. 4
2.3	Modelle und technische Merkmale	S. 5
2.4	Technische Merkmale	S. 5
2.5	Liste der nötigen Kabel	S. 6
3	Vorabkontrollen	S. 6
4	Produktinstallation	S. 6
4.1	Montage der 3-teiligen Laufschiene	S. 6
4.2	Anschluss des Motors an der Laufschiene	S. 7
4.3	Befestigung der Laufschiene und des Motors am Tor	S. 7
4.4	Öffnung von Hand	S. 7
4.5	Elektrische Anschlüsse	S. 8
4.6	Anzeige Normalmodus	S. 8
4.7	Individuelle Gestaltung der Anlage	S. 8
4.8	Einstellung Erdanschlag der Öffnung	S. 8
4.9	Einstellung Erdanschlag der Schließung	S. 9
4.10	Aktivierung Selbstlernverfahren Kraftaufwand	S. 9
4.11	Einstellung Kraftniveau	S. 9
4.12	Einstellung Emplangsmodus	S. 10
4.13	Einstellung Fotozellfunktion	S. 10
4.14	Einstellung der automatischen Schließdauer	S. 10
4.15	Alarmeinstellung 2000 Zyklen	S. 10
4.16	Einstellung Öffnungsbedienug	S. 11
4.17	Ende der Programmierung	S. 11
4.18	Speicherung und Löschung der Fernbedienungen	S. 11
4.19	Betriebsstörungen	S. 12
5	Ab- und Inbetriebnahme	S. 12
5.1	Abnahme	S. 12
5.2	Inbetriebnahme	S. 12
6	Erläuterungen	S. 13
6.1	Anschluss Batterieladegerät	S. 13
7	Anweisungen und Hinweise für den Endbenutzer	S. 13
8	Konformitätserklärung CE	S. 75

### ACHTUNG- Zur Sicherheit der Personen ist es wichtig, diese Anleitungen zu beachten und sie für den zukünftigen Gebrauch aufzubewahren.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

**Design und Herstellung der Vorrichtungen, aus denen das Produkt besteht und die Informationen in diesem Handbuch entsprechen den Sicherheitsvorschriften** Eine falsche Installation und Programmierung kann jedoch zu schweren Verletzungen der Personen führen, die mit den Arbeiten beauftragt sind oder die Anlage benutzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, während der Installation genau den hier angegebenen Anleitungen zu folgen.

Bei Zweifeln jeglicher Art die Installation abbrechen und ggf. Erläuterungen beim Kundendienst KeyAutomation anfragen.

**Für die europäische Gesetzgebung muss der Einbau einer automatischen Tür oder eines Tors der Richtlinie 2006/42/CE (Maschinenrichtlinie) und im Besonderen den Normen EN 12445, EN 12453, EN 12635 und EN 13241-1 entsprechen, die eine Konformitätserklärung der Automation ermöglichen.**

In Anbetracht dessen muss die endgültige Verbindung der Automation ans Stromnetz, der Test der Anlage, die Inbetriebnahme und die regelmäßige Wartung, von qualifiziertem und erfahrenem Personal durchgeführt werden, wie in den Anleitungen unter "Test und Inbetriebnahme der Automation" angegeben.

Außerdem muss es auch die vorgesehenen Proben nach den vorhandenen Risiken festlegen und die Einhaltung der Gesetze, Normen und Regeln überprüfen, insbesondere die Einhaltung der Norm EN 12445, welche die Proben der Automation für Türen und Tore festlegt.

### ACHTUNG - Vor Installationsbeginn folgende Analysen und Prüfungen durchführen:

Sicherstellen, dass die einzelnen Vorrichtungen für die zu realisierende Anlage geeignet sind. Diesbezüglich aufmerksam die im Kapitel "Technische Merkmale" aufgeführten Daten prüfen. Die Installation nicht durchführen, wenn auch nur eine der Vorrichtungen gebrauchsungeeignet ist.

Sicherstellen, dass die Vorrichtungen im Bausatz ausreichend sind, um die Sicherheit und Funktion der Anlage zu gewährleisten.

Die Risikoanalyse durchführen, welche auch die Liste der Sicherheitsanforderungen, aufgeführt in Anhang I der Maschinenrichtlinie, beinhalten muss, und die angewandten Lösungen nennen. Die Risikoanalyse ist eine der Unterlagen, aus denen sich die technischen Unterlagen der Automation zusammensetzt. Diese müssen von einem erfahrenen Installateur ausgefüllt werden.

**Unter Berücksichtigung der Gefahrensituationen, die bei Installation und Benutzung des Produktes auftreten können, muss die Automation nach folgenden Angaben installiert werden:**

Keine Änderungen an der Automation vornehmen, wenn diese nicht in diesem Handbuch vorgesehen sind. Diese können nur zu Fehlfunktionen führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eigenmächtige Änderungen am Produkt verursacht wurden.

Die einzelnen Komponenten der Automation dürfen nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden. Bei der Installation beachten, dass keine Flüssigkeit ins Innere der Vorrichtungen dringt.

Sollten Flüssigkeiten ins Innere der Automationskomponenten dringen, sofort die Stromzufuhr abschalten und sich an den Kundendienst Key Automation wenden. Die Benutzung der Automation in derartigen Situationen kann gefährlich sein.

Die einzelnen Komponenten weder Wärmequellen noch offenen Flammen aussetzen. Dadurch können Störungen, ein Brand oder Gefahrensituationen entstehen.

Alle Arbeiten, die ein Öffnen der Schutzgehäuse der einzelnen Komponenten erfordern, müssen bei abgeschalteter Stromzufuhr durchgeführt werden. Sollte die Abschaltvorrichtung nicht sichtbar sein, ein Schild mit der Aufschrift "IN WARTUNG" anbringen.

Das Steuergerät muss mit einer Stromleitung verbunden werden, die sicher geerdet ist.

Dieses Produkt kann nicht als ausreichendes System für den Einbruchschutz angesehen werden. Wenn Sie sich ausreichend schützen wollen, müssen andere Vorrichtungen in die Automation integriert werden.

Wie im Absatz "Test und Inbetriebnahme der Automation" vorgesehen, darf das Produkt erst nach der "Inbetriebnahme" der Automation benutzt werden.

Im Stromnetz der Anlage eine Abschaltvorrichtung mit ausreichendem Umgriffsabstand der Kontakte vorsehen, der, wie von der Kategorie Überlastung III gefordert, die komplette Abschaltung erlaubt.

Verwenden Sie für die Verbindung von steifen und flexiblen Rohren oder Kabeldurchlass Anschlüsse mit dem Schutzgrad IP55 oder höher.

Die der elektrischen Anlage vorgeschaltete Automation muss den geltenden Normen entsprechen und fachgerecht ausgeführt sein.

Angeboten ist ein Notausschalter, der in der Nähe der Automation angebracht wird (verbunden mit dem Eingang STOP der Steuerplatine), so dass ein sofortiges Anhalten des Tors oder der Tür bei Gefahr möglich ist.

Diese Vorrichtung eignet sich nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter körperlicher, geistiger oder Sinnesfähigkeiten; oder denen, die nötige Erfahrung oder die Kenntnisse fehlen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person begleitet oder beaufsichtigt oder in der Benutzung der Vorrichtung unterwiesen.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

**ACHTUNG - Das Verpackungsmaterial aller Automationskomponenten muss entsprechend der lokalen Richtlinie entsorgt werden.**

**ACHTUNG - Die Daten und Informationen in diesem Handbuch können jederzeit ohne Vorabinweis seitens Key Automation S.p.A. geändert werden.**

## 2 - PRODUKTEINFÜHRUNG

### 2.1 Produktbeschreibung

Viper ist ein nicht umsteuerbarer, elektromechanischer Antrieb für die Automation von Schwingtoren bis 14 m<sup>2</sup> und Sektionaltoren bis 16 m<sup>2</sup>. Viper ist mit einem Encoder, einer Steuereinheit und einem Empfänger mit 1 integrierten Kanal ausgerüstet.

Der Empfänger kann zwischen der fixen Dekodifizierung über Funk oder einem Rolling Code wählen. Die Laufschiene ist mit Kette in einem Stück oder in drei Teilen vormontiert.

### 2.2 Zusammensetzung

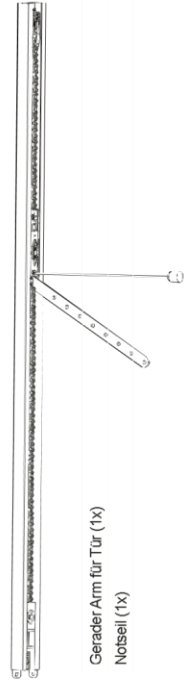
Das Automationssystem für Garagentore ist in zwei Kartons enthalten, in einem befindet sich das Automationssystem und im anderen die Laufschiene, wie nachstehend gezeigt wird.

#### Paket Automationssystem

Merkmal	Name	Menge
	Automationssystem	1
	Manuell	1
	Gebogener Arm für Tür	1
	Montageband	2
	Halterung	1
	"U"-Bügel	3
	Haltebügel	1
	Türbügel	1
	Paket mit verschiedenen Befestigungsvorrichtungen	
	8x15 Sechskant-Gewindeschraube  (8x) 8x80 Schraube mit Sechskantmutter  (1x)	
	8x25 Scharnierzapfen  (1x) 3x20 Splint  (1x) Seitlicher Toleranzring  (1x)	
	6x80 Expansionsstübel  (8x) 8x20 Schraube mit Sechskantmutter  (4x)	

#### Laufschienepaket

##### Vormontierte Laufschiene in 3 Teilen oder in einem Stück



Laufschiene (1x)  
Kette (1x)  
Laufwerk (1x)  
Gerader Arm für Tür (1x)  
Notschlüssel (1x)

## 2.3 Modelle und technische Merkmale

### ARTIKELNUMMER BESCHREIBUNG

900SEZ-700	Für Schwing- und Sektionaltore bis 10 m <sup>2</sup> , Motor 700 N mit Encoder, 24 Vdc, mit Steuereinheit und integriertem Empfänger, man kann zwischen fixem oder Rolling Code wählen.
900SEZ-1200	Für Schwingtore bis 14 m <sup>2</sup> und Sektionaltore bis 16 m <sup>2</sup> , Motor 1200 N mit Encoder 24 Vdc, mit Steuereinheit und integriertem Empfänger, man kann zwischen fixem oder Rolling Code wählen.
900GU3320	Vormontierte Standardlaufschiene 3320 mm in einem Stück, einschließlich Verbindung und Kette.
900GU3	Vormontierte Standardlaufschiene 3320 mm in drei Teilen, einschließlich Verbindung und Kette.
900GU4000	Vormontierte Laufschiene 4000 mm in einem Stück, einschließlich Verbindung und Kette.

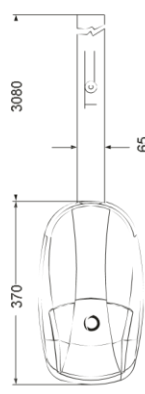
### TECHNISCHE DATEN

	SEZ-700	SEZ-1200	EINSATZGRENZEN
Versorgung	24 VDC	24 VDC	
Leistungsaufnahme	100 W	160 W	
Stromaufnahme Motor	4,16 A	6,66 A	Ausschwenkendes Schwingtor
Schutzgrad	IP 43	IP 43	Sektionaltor
Kraft	700 N	1200 N	SEZ-700
Geschwindigkeit	11 cm/s	11 cm/s	H. = 2,5 m B. = 4 m
Laufweg	2,8 m	2,8 m	H. = 2,2 m B. = 4,2 m
Leuchte	25 W (1x) E14	25 W (1x) E14	H. = 2,4 m B. = 4,2 m
Maximale Torabmessung	10 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>	SEZ-1200
Betriebszyklus	60 %	60 %	H. = 3,5 m B. = 4 m
Betriebstemperatur	-20° + 55° °C	-20° + 55° °C	H. = 3,2 m B. = 5 m
Gewicht	10,5 Kg	11 Kg	

## 2.4 Technische Merkmale

### Empfohlenes Modell und Gebrauch

Modell	Volt (V)	Torfläche (m <sup>2</sup> )	Raumtemperaturunterschied (°C)
900SEZ-1200	190-240	≤ 16	-20+65
900SEZ-700	190-240	≤ 10	-20+65



### Laufschiene und lieferbare Längen

Modell	Gesamtlänge	Laufweg der Schiene	Maximale Höhe des geöffneten Tors
900GU3320	3320 mm (1x3 m)	2800 mm	<2700 mm
900GU3	3320 mm (3x1 m)	2800 mm	<2700 mm
900GU4000	4000 mm (1x4 m)	3500 mm	<3400 mm

Die genannten Daten können je nach Gleitfähigkeit und Ausrichtung des Tors und der verwendeten Laufschiene abweichen

## 2.5 Liste der erforderlichen Kabel

Die erforderlichen Kabel einer typischen Anlage für die Verbindung der einzelnen Vorrichtungen sind in der Tabelle Kabelliste aufgeführt.

Die benutzten Kabel müssen dem Installationsstyp entsprechen; z.B. wird ein Kabel des Typs HD3VV-F für Innenbereiche oder HD7RNV-F für Außenbereiche empfohlen.

### TABELLE KABELLISTE

Anschluss	von 1 bis 10m	von 10 bis 20m	von 20 bis 30m
Stromleitung	3 x 1,5 mm <sup>2</sup>	3 x 1,5 mm <sup>2</sup>	3 x 2,5 mm <sup>2</sup>
Blinklicht	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Sender Fotozelle	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Empfänger Fotozelle	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Schlüssel-Wahlschalter	3 x 0,5 mm <sup>2</sup>	3 x 0,5 mm <sup>2</sup>	3 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Festkanten	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Mobile Kanten	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Geschütztes Antennenkabel Typ RG58	Geschütztes Kabel Typ RG58 max. 10 m		

## 3 - VORPRÜFUNGEN

Vor der Installation bitte folgende Punkte prüfen und kontrollieren:

- Kontrollieren ob sich Tor oder Tür für die Automatisierung eignen
  - Gewicht und Größe des Tors oder der Tür müssen innerhalb der Einsatzgrenzen der Automation liegen, auf der das Produkt installiert wird.
  - Kontrolle des Vorhandenseins und der Stärke der mechanischen Sicherheitsanschläge des Tors oder der Tür
  - Sicherstellen, dass der Befestigungsbereich nicht überflutet werden kann
  - Überhöhter Säure- oder Salzgehalt oder die Nähe von Wärmequellen können Fehlfunktion des Produktes verursachen
  - bei extremen klimatischen Verhältnissen (wie z.B. Schnee, Eis, hohe Temperaturunterschiede, hohe Temperaturen) können sich die Reibungen verstärken, deshalb könnte der Kraftaufwand für die Bewegung und das Anlaufmoment höher sein als im Normalzustand.
- Kontrollieren, dass die manuelle Bewegung des Tors oder der Tür flüssig und ohne Reibungspunkte ist und keine Entgleisungsgefahr besteht.
  - Prüfen, dass sich das Tor oder die Tür im Gleichgewicht befindet und folglich in jeder Stellung stillsteht.
  - Prüfen, dass die Stromleitung für den Anschluss des Produkts über eine gesicherte Erdung verfügt und mit einem Leitungsschutz- und Differenzialschalter geschützt ist.
  - Im Stromnetz der Anlage eine Abschaltvorrichtung mit ausreichendem Öffnungsabstand der Kontakte vorsehen, der, wie von der Kategorie Überlastung III gefordert, die komplette Abschaltung erlaubt.
  - Sicherstellen, dass das gesamte benutzte Material den geltenden Normen entspricht.

## 4 - PRODUKTINSTALLATION

### 4.1 Montage der 3-teiligen Kette

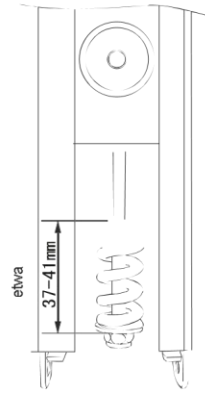
1. Ausrichten der drei Führungen
2. Den Verbinder in die Mitte der Führung und zwischen die begrenzten Positionen bringen, das Gleiche mit dem zweiten Verbinder wiederholen.



3. Die Mutter mit einem Rohnschlüssel Ø 13 festziehen.

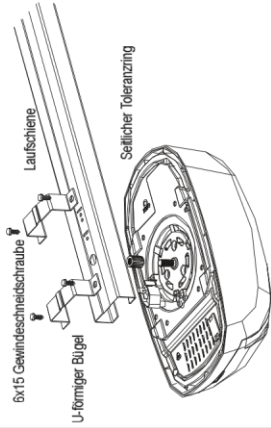


4. Wie im Schema gezeigt, den Zug der Kette regulieren. Für eine sachgemäße Regulierung, prüfen, ob die Kette während der Bewegung des Tors aus der Führung tritt (zu locker) oder im gegenteiligen Fall dazu neigt die Führung nach oben zu biegen (zu stramm).

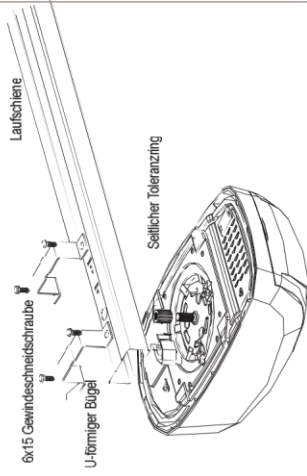


## 4.2 Anschluss des Motorkörpers an die Laufschiene

### Standard

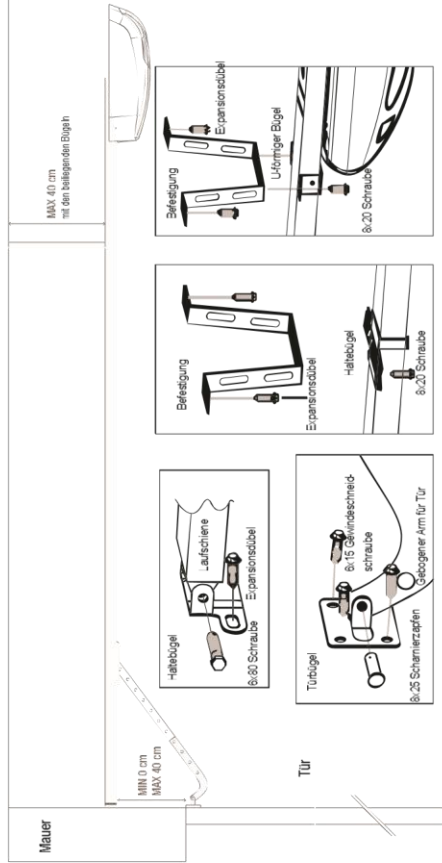


### Um 90° gedrehter Kopf

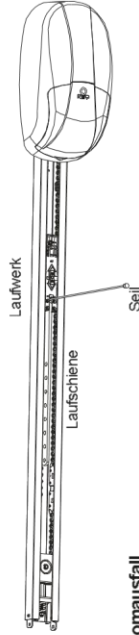


## Befestigung der Laufschiene und des Motors am Tor

Die Laufschiene, wie in der Abbildung gezeigt, positionieren



## 4.4 Manuelle Toröffnung

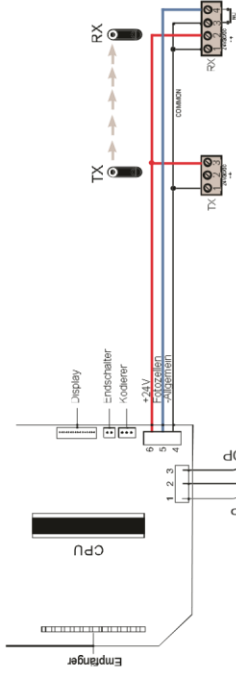


### Bei Stromausfall

- (1). Bei geschlossenem Tor: Am Seil ziehen und die Reibungskupplung entriegeln, damit sich das Tor ohne Schwierigkeiten heben kann.
- (2). Bei geöffnetem Tor: Einmal am Seil ziehen, damit sich das Tor nach unten in die Schließstellung geht.

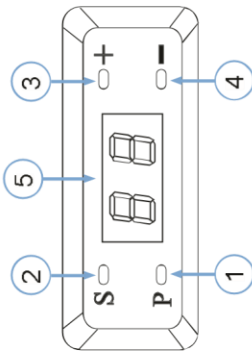
4.5 Stromanschlüsse

**ACHTUNG - Bevor die Verbindungen durchgeführt werden, sicherstellen, dass die Stromzufuhr abgeschaltet ist. Verkabelungsplan der Fotozelle, Sicherheitsanschluss STOP und Bedienung Schrittbetrieb P/P**  
 Der Nick-Aus-Kontakt muss zwischen Nr. 2 und Nr. 3 angeschlossen werden (NORMALERWEISE GESCHLOSSENER KONTAKT NC).  
 Der Schrittbetrieb-Kontakt P/P muss zwischen Nr. 2 und Nr. 1 angeschlossen werden (NORMALERWEISE GEOFFNETER KONTAKT NA)



4.6 Anzeige Normalmodus

Im "NORMALMODUS", das heißt, wenn am System Strom anliegt, dreht sich das zweistellige LCD-Display und schaltet sich nach 30 Sekunden aus.



Beschreibung der Bedienungen

- 1- P Funktionstaste
- 2- S Übernahmetaste der Fernbedienungen
- 3- + Einstelltaste Parametererhöhung
- 4- - Einstelltaste Parameterenkung
- 5- Display für Funktionsanzeigen

4.7 Individuelle Gestaltung der Anlage

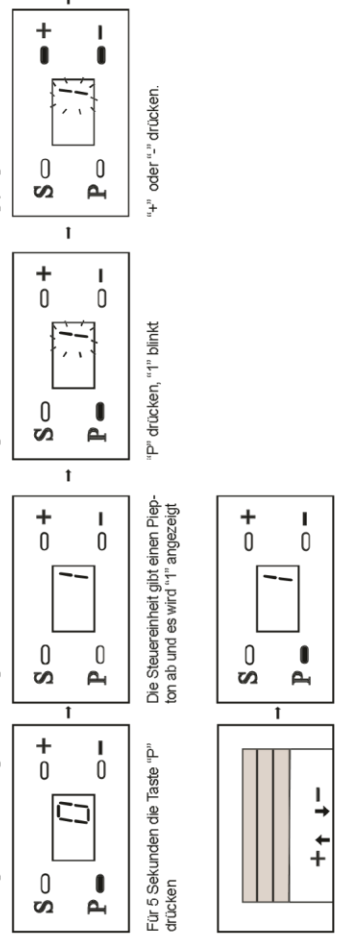
Programmierung

- A. Das Tor vorsichtig bewegen, um das Lautwerk zu blockieren, damit die Automation das Tor führt.
- B. Die Versorgung aktivieren das Licht schaltet sich ein, die Steuereinheit gibt einen Piepton ab und das Display zeigt "0" Zyklen an.

**Achtung:** Wird die Programmierung nicht abgeschlossen, werden die Einstellungen automatisch gelöscht. Würden falsche Informationen programmiert, die Versorgung abtrennen und wieder einschalten, dabei wie folgt vorgehen.

4.8 Endschalter-Einstellung der Öffnung

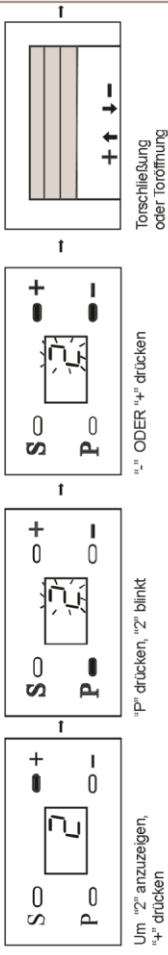
**Achtung:** Die Einstellung des Öffnungsendschalters vor der Einstellung des Endschalters der Schließung programmieren.



Für 5 Sekunden die Taste "P" drücken  
 Die Steuereinheit gibt einen Piepton ab und es wird "1" angezeigt

Wenn sich das Tor öffnet und die ideale Stellung erreicht, zum Speichern der Informationen die Taste "P" drücken.

4.9 Endschalter-Einstellung der Schließung



Um "2" anzuzeigen, "+" drücken

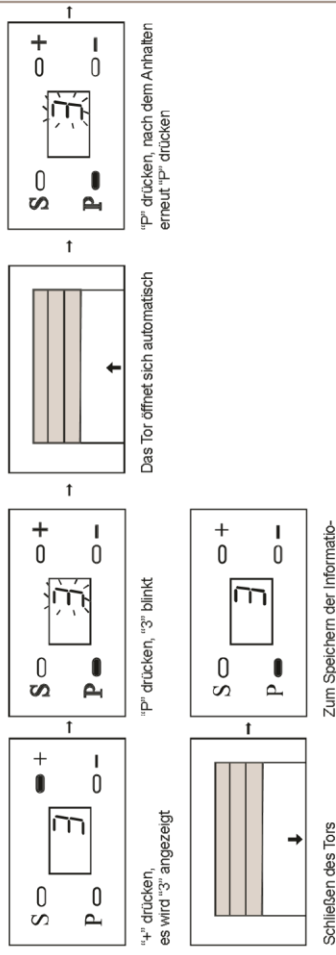
"P" drücken, "2" blinkt

"-" ODER "+" drücken

Torschließung oder Toröffnung

Wenn sich das Tor schließt und die ideale Stellung erreicht, zum Speichern der Informationen die Taste "P" drücken.

4.10 Aktivierung Selbstverfahren der Kraft



"+" drücken, es wird "3" angezeigt

"P" drücken, "3" blinkt

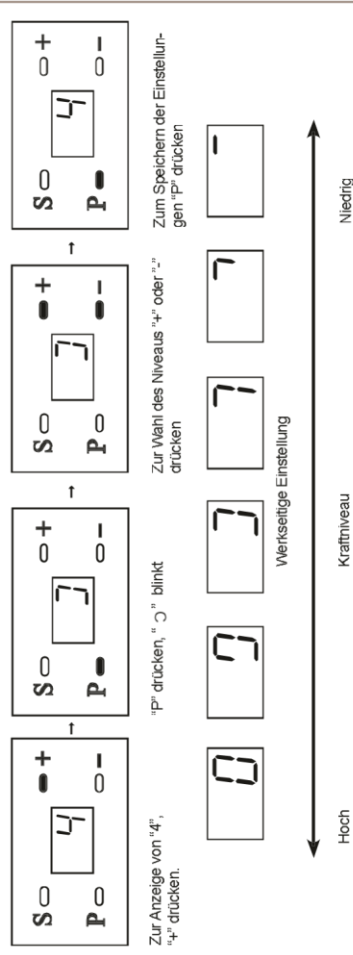
Das Tor öffnet sich automatisch

"P" drücken, nach dem Anhalten erneut "P" drücken

Schließen des Tors  
 Zum Speichern der Informationen "P" drücken

4.11 Einstellungen Kraftniveau

Standardmäßig ist die Einheit auf Niveau 4 eingestellt Normalerweise muss dieser Parameter nicht geändert werden.



Zur Anzeige von "4", "+" drücken.

"P" drücken, "4" blinkt

Zur Wahl des Niveaus "+" oder "-" drücken

Zum Speichern der Einstellungen "P" drücken

Werkseitige Einstellung

Kraftniveau

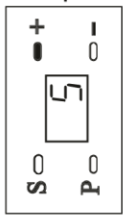
Hoch

Niedrig

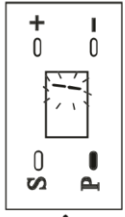
Die Programmierung verlassen und vor dem Gebrauch das Tor für einen kompletten Zyklus betätigen: der 1. Zyklus nach der Programmierung dient zum Erlernen des eingestellten Kraftaufwands.

#### 4.12 Einstellung Empfangsmodus

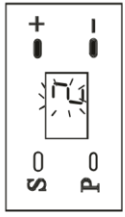
Die Steuereinheit ist für die Fernbedienung aller Key Automation-Sender vorgerüstet.



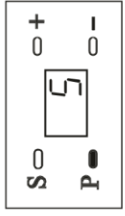
Zur Anzeige von "5", "+" drücken.



"P" drücken, auf dem Display blinkt "1" und zeigt damit an, dass die Funkdekodifizierung ROLLING CODE ist; wählt man auf dem Display 2, ist die Funkdekodifizierung der FIX CODE.



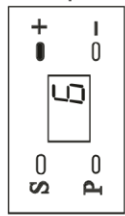
Für die Wahl der gewünschten Dekodifizierung "1", "+" oder "2" drücken.



Zur Anzeige von "5", die Taste "P" drücken und die Einstellungen speichern.

#### 4.13 Einstellung Fotozellenfunktion

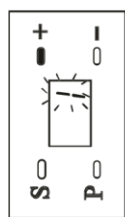
(Standardmäßig auf "0" eingestellt)



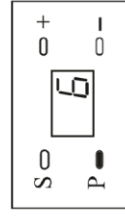
Zur Anzeige von "6", "+" drücken, bei Schließung ist die Fotozelle immer aktiviert



"P" drücken, mit der Anzeige 0 wird mitgeteilt, dass die Fotozelle für die Öffnung nicht aktiviert ist.



"+" drücken, mit der Anzeige 1 wird mitgeteilt, dass die Fotozelle für die Öffnung aktiviert ist.

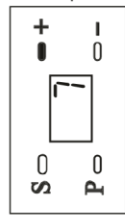


Zum Speichern der Einstellungen wieder "P" drücken

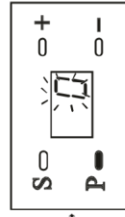
über diese Funktion kann man bei geschlossenem Tor und abgeschalteter Fotozelle die Öffnungsbedingung freigeben/blockieren.

#### 4.14 Einstellung automatische Schließzeit

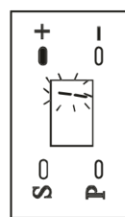
(Standardmäßig auf "off" eingestellt)



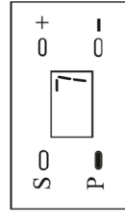
Zur Anzeige von "7", "+" drücken.



Um "0" anzuzeigen, "P" drücken, die Funktion ist ausgeschaltet.



Um "1" anzuzeigen, "+" drücken und die Funktion aktivieren, die automatische Schließung dauert 30 Sekunden.

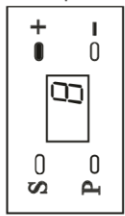


Um die Dauer nach der nachstehend abgebildeten Tabelle zu wählen "+" oder "-" drücken. Zum Speichern der Einstellungen wieder "P" drücken

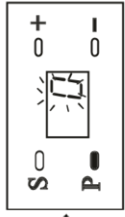
Wert	0	1	2	3	4	5	6	7	8
Zeit	Ausgeschaltet	30 Sek.	60 Sek.	90 Sek.	120 Sek.	150 Sek.	180 Sek.	210 Sek.	240 Sek.

#### 4.15 Einstellung Alarm 2000 Betriebszyklen

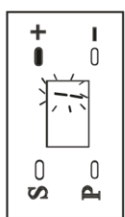
(Standardmäßig auf "off" eingestellt)



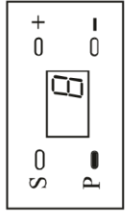
Zur Anzeige von "8", "+" drücken.



"P" drücken, es wird 0 angezeigt, dies bedeutet, dass die Funktion ausgeschaltet ist.



"+" drücken, mit der Anzeige 1 wird mitgeteilt, dass die Funktion aktiviert ist.

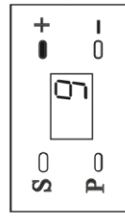


Zum Speichern der Einstellungen wieder "P" drücken

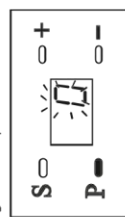
Ausschalten des akustischen Alarms: die Versorgung abtrennen und wieder einschalten oder die Bedientaste Tor für 5 Sekunden drücken.

#### 4.16 Einstellung Öffnungsbedingung

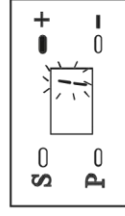
Man kann den Betrieb der Bedienung öffnen/Stoppschließen in nur öffnen ändern.



Zur Anzeige von "9", "+" drücken.



"P" drücken, es erscheint "0" um anzuzeigen, dass die Bedienung Schrittbetrieb mit Offent/Stop/Schließen abläuft.



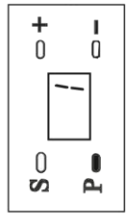
"+" drücken, es erscheint "1" und gibt an, dass die Bedienung nur öffnen kann.

Durch die Freigabe dieser Funktion, ermöglicht die Bedienung P+P die Öffnung und akzeptiert nur die Wiederöffnung während der Schließung. Mit der Funktion "7=1" wird die Zeit der freigegebenen automatischen Schließung bei jeder Bedienung aktualisiert. Mit der Funktion "7=0" ist die automatische Schließung blockiert.

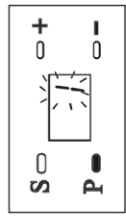
#### 4.17 Ende der Programmierung

**Achtung: diesen abschließenden Schritt ausführen, andernfalls werden die Informationen nicht gespeichert.**

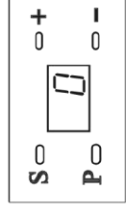
Man kann die Programmierphase verlassen und die Änderungen von einem beliebigen Punkt der Menüfunktionen 4.7 bis 4.17 wie folgt speichern:



In einer der Funktionen 1 bis 9 "P" so lange drücken, bis das Display anzeigt, dass die Funktion aktiviert ist.



Zum Speichern der geändert Daten, für 5 Sekunden "P" drücken.



Ein Piepton erfolgt von einem kreisförmigen Segment zeigt an, dass die Programmierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

#### 4.18 Speicherung und Löschung der Fernbedienungen

Zur Speicherung der Fernbedienungen mit ROLLING CODE dem nachstehenden Ablauf folgen. Zur Speicherung von Fernbedienungen mit FESTEM CODE siehe Punkt 4.12, anschließend die Fernbedienungen wie nachfolgend beschrieben, speichern:

##### 1. Speicherung

- Die Taste S drücken, bis "0" angezeigt wird.
- Die Taste S wieder loslassen.
- Die Taste S drücken, bis "0" angezeigt wird.
- Die Taste S drücken, bis "0" angezeigt wird.
- Für die nachfolgenden Fernbedienungen ( maximal 20 ) den Ablauf für jede einzelne Fernbedienung wiederholen.

##### 2. Löschung nur einer Fernbedienung

- Die Taste P+S drücken und nicht loslassen
- Die Taste der zu löschenden Fernbedienung drücken bis ein Piepton der Steuereinheit zu hören ist
- Dieser Vorgang löst alle Tasten der betreffenden Fernbedienung

##### 3. Löschung aller Fernbedienungen

- Die Netzspannung 230 Vac abtrennen
- Die Taste S drücken
- Durch Drücken der Taste S für 5 Sekunden bis 2 Pieptöne der Steuereinheit hörbar sind, die Netzspannung 230 Vac wieder herstellen.

AKUSTISCHE SUMMERANZEIGE	BEDEUTUNG
1 Piepton	Code gespeichert
2 Pieptöne	Code bereits gespeichert
3 Pieptöne	Speicher voll

## 4.19 Betriebsstörungen

In diesem Absatz werden einige Betriebsstörungen aufgelistet, die auftreten können.

Zusätzlich zur Displaymeldung weist das Blinklicht (falls angeschlossen) mit der Sequenz von zwei kurzen Blinkzeichen, einer Pause und wieder zwei kurzen Blinkzeichen auf den vorliegenden Fehler hin.

Beschädigung	Ursachen	Abhilfe
Die Automation funktioniert nicht	1. Das System ist ohne Versorgung 2. Die Sicherung ist durchgebrannt	1. Von einem Techniker prüfen lassen 2. Die Sicherung von einem Techniker mit einer gleichwertigen austauschen lassen.
Der Abstand der Fernbedienung ist zu begrenzt	Die Batterie ist nicht ausreichend geladen	Die Batterie mit einer neuen des gleichen Modells austauschen
Die Kette läuft, aber das Tor bewegt sich nicht	Die Entriegelung könnte ausgeartet sein	Die Entriegelung, wie unter 4.3 beschrieben, einhängen
Das Alarmsignal bricht nicht ab	Alarm 2000 Betriebszyklen	Die Versorgung abtrennen und wieder herstellen
Das geöffnete oder geschlossene Tor befindet sich nicht in der richtigen Stellung oder funktioniert nicht.	Einstellungsfehler	Die Programmierung erneut durchführen
Das Tor funktioniert nicht ordnungsgemäß und auf dem Display erscheint "H"	Die Steuereinheit ist durch Feuchtigkeit beschädigt	Die Steuereinheit trocknen (eine Techniker hinzuziehen)
Plötzliche Unterbrechung oder ruckartige Bewegungen des Systems, auf dem Display erscheint "F". Während des Ablaufs blinkt das Begrüßungslicht und bleibt am Zyklusende eingeschaltet.	1. Das Tor ist nicht ausbalanciert 2. Ein Hindernis ist vorhanden 3. Die Versorgung ist nicht stabil	1. Die Ausgleichseder von einem Techniker einstellen lassen 2. Damit sich "F" wieder ausschaltet, den Parameter 4,10 Einstellung Kraftniveau auf das passende Niveau bringen.
Während des Betriebs hört man ein schrilles Geräusch.	Nach einer langen Einsatzzeit fehlt Schmieröl zwischen Führung und Entriegelung.	Die Stelle zwischen Führung und Entriegelung entsprechend schmieren oder wachsen.
Die Kette ist locker und rattert.	Lockering der Kette durch einen längeren Einsatz ohne Schmiermittel zwischen Führung und Entriegelung.	Die Kette spannen und schmieren, (siehe Punkt 4.1).

## 5 – TEST UND INBETRIEBNAHME DER AUTOMATION

Die Endabnahme der Anlage muss von einem qualifiziertem Techniker durchgeführt werden, der alle von der Bezugsumgebung geforderten Proben bezüglich der bestehenden Restrisiken ausführt, insbesondere:

### 5.1 Test

Alle Komponenten der Anlage müssen entsprechend der jeweiligen Anweisungen der Handbücher endgeprüft werden

Kontrollieren, dass die Anweisungen des Kapitals 1 beachtet werden – Kontrollieren zur Sicherheit

Kontrollieren, dass sich das Tor oder die Tür nach der Entriegelung frei bewegen können und sich in jeder Stellung im Gleichgewicht befinden und stillstehen.

### 5.2 Inbetriebnahme

Nach positivem Test aller (und nicht nur einiger) Vorrichtungen der Anlage, kann die Inbetriebnahme vorgenommen werden

Die technischen Unterlagen der Anlage müssen ausgestellt und für 10 Jahre aufbewahrt werden, sie umfassen den Schaltplan, die Zeichnung oder ein Foto der Anlage, die Risikoanalyse und die jeweiligen Lösungen, die Konformitätserklärung des Herstellers, die Gebrauchsanweisungen einer jeden Vorrichtung und den Wartungsplan der Anlage.

Am Tor oder an der Tür ein Schild mit den Daten der Automation, dem Namen des Verantwortlichen der Inbetriebnahme, der Seriennummer, dem Herstellungsjahr sowie dem CE-Zeichen anbringen.

Ein Schild mit den notwendigen Handgriffen zur manuellen Entriegelung der Anlage anbringen.

## 6 - ERLÄUTERUNGEN

### 6.1 Anschluss Batteriefeldgerät 900KBPK

Wenn man den Bausatz 900KBPK installiert, kann eine Anlage 900SEZ-700/1200 auch ohne Netzspannung arbeiten, das Ganze erfordert keine Änderung der Anlage.  
WICHTIG: Bei Benutzung des Batteriefeldgerätes und Vorhandensein der Fotozelle muss der Versorgungsanschluss der Fotozelle an den Klemmen CH+ und CH- erfolgen.

#### Anschlussreihenfolge:

- Die Versorgung 230V/50ac abtrennen
- Das Modul 900KBPK an den Klemmen CH+ und CH- anschließen.
- Die Netzspannung wiederherstellen.
- Die neuen Batterien sind nach etwa 10 Stunden aufgeladen.

## 7 - ANWEISUNGEN UND HINWEISE FÜR DEN ENDBENUTZER

Key Automation S.r.l. stellt Automatorsysteme für Tore, Garagentore, automatische Türen, Rollläden, sowie Schranken für Parkplätze oder Straßensperren her. Key Automation ist jedoch nicht der Hersteller Ihrer Automation. Sie ist das Ergebnis von Analysen, Auswertung Materialwahl und Anlagenausführung des installateurs Ihres Vertrauens. Jede Automation ist einmalig und nur Ihr Installateur besitzt die Erfahrung und notwendigen Kenntnisse zur Ausführung einer auf Ihre Anforderungen zugeschnittenen Anlage, die langfristig sicher und zuverlässig und vor allem sachgerecht arbeitet und den geltenden Bestimmungen entspricht. Auch wenn Ihre Automation die Sicherheitsanforderungen erfüllt, schließt dies ein "Restrisiko" nicht aus. Das bedeutet, dass Gefahrensituationen entstehen können, die normalerweise auf eine unvorsichtige und sogar falsche Benutzung zurückzuführen sind. Eben aus diesem Grund möchten wir Ihnen einige Ratschläge zur Vertriebsweise mitgeben:

- Vor der ersten Benutzung der Automation lassen Sie sich vom Installateur der Ursache der Restrisiken erklären.
- Heben Sie die Gebrauchsanleitung für spätere Zweifel auf und übergeben Sie diese einem eventuellen neuen Eigentümer der Automation.
- Eine unvorsichtige und unsachgemäße Benutzung der Automation kann sie zu einer Gefahr werden lassen: veranlassen Sie nicht die Bewegung der Automation, wenn sich Personen, Tiere oder Gegenstände in ihrem Aktionskreis befinden.

• Kinder: Wenn eine Automationsanlage sachgerecht geplant wurde, gewährleistet sie auch eine hohe Sicherheitsstufe und verhindert bei Anwesenheit von Personen oder vorhandenen Gegenständen mit ihren Erfassungssystemen die Bewegung, dies garantiert die immer voraussehbare und sichere Einschaltung. Vorsichtshalber sollte man jedoch Kindern das Spielen in der Nähe der Automation verbieten und um ungewollte Einschaltungen zu verhindern, sollten die Fernbedienungen nicht in ihrer Reichweite bleiben.

• Störungen: sobald die Automation ein ungewöhnliches Verhalten aufweist, den Strom von der Anlage nehmen und die Entriegelung von Hand vornehmen. Keinen Reparaturversuch vornehmen, wenden Sie sich an den Installateur Ihres Vertrauens: in der Zwischenzeit kann die Anlage nach der Entriegelung des Getriebemotors mit dem entsprechenden Schlüssel, der zum Lieferumfang gehört, mit nicht automatisierter Öffnung arbeiten.

• Bei Beschädigungen oder Stromausfall: Während Sie auf den Installateur oder die Stromrückkehr warten und die Anlage verfügt über keine Pufferbatterie, kann die Automation wie jede andere nicht automatisierte Öffnung arbeiten. Hierfür muss sie von Hand entriegelt werden (der einzige dem Benutzer der Automation erlaubte Eingriff).

Entriegelung und manuelle Bewegung: vor diesem Eingriff darauf achten, dass die Entriegelung nur bei stillstehendem Flügel erfolgen kann.

- Wartung: Damit sie möglichst lange und vollkommen sicher arbeitet, bedarf Ihre Automation, wie jedes andere Gerät, einer regelmäßigen Wartung. Vereinbaren Sie mit Ihrem Installateur einen Wartungsplan mit regelmäßigen Abständen. Key Automation empfiehlt bei einem normalen Hausgebrauch alle 6 Monate einen Eingriff, diese Zeitspanne kann sich je nach Häufigkeit der Benutzung ändern. Jede Überprüfung, Wartung oder Reparatur darf nur durch fachlich qualifiziertes Personal erfolgen.
- Die Anlage, die Programmparameter und die Regulierung der Automation dürfen in keiner Weise verändert werden: die Verantwortung trägt Ihr Installateur.
- Die Endabnahme, die regelmäßigen Wartungen und eventuelle Reparaturen müssen durch den Ausführenden befolgt werden, diese Befehle müssen vom Besitzer der Anlage aufbewahrt werden.

Die einzigen Eingriffe, die Sie ausführen können und wir empfehlen Ihnen, diese vorzunehmen, ist das Reinigen der Glasscheiben der Fotozellen und das Entfernen von Laub oder Steinen, die eine Behinderung der Automation bilden könnten. Vor diesen Eingriffen die Automation entriegeln, damit niemand das Tor oder die Tür betätigen kann und für die Reinigung nur ein leicht mit Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden.

• Entsorgung: Wenn die Automation nicht mehr einsatzfähig ist, sorgen Sie dafür, dass sie durch fachlich qualifiziertes Personal abgebaut und das Material entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen verwertet oder entsorgt wird.

• Die Bedienung des Tors oder der Tür (mit Fernbedienung, mit Schlüssel-Verschalter, usw.) betätigen, wenn alles in Ordnung ist, öffnet oder schließt sich das Tor oder die Tür ganz normal, andernfalls blinkt das Blinklicht einige Male und die Bewegung wird nicht ausgeführt.

Wenn die Sicherheiten nicht mehr arbeiten, muss die Automation umgehend repariert werden.

Batteriewechsel: falls Ihre Fernbedienung nach einiger Zeit nicht mehr gut funktionieren sollte oder überhaupt nicht mehr funktioniert, könnte dies einfach an der leeren Batterie liegen (vom Gebrauch abhängig, sie kann für einige Monate und bis über ein Jahr reichen). Sie merken es an der Tatsache, dass sich die Bestätigungsanzeige der Übertragung nicht oder nur für einen kurzen Moment einschaltet.

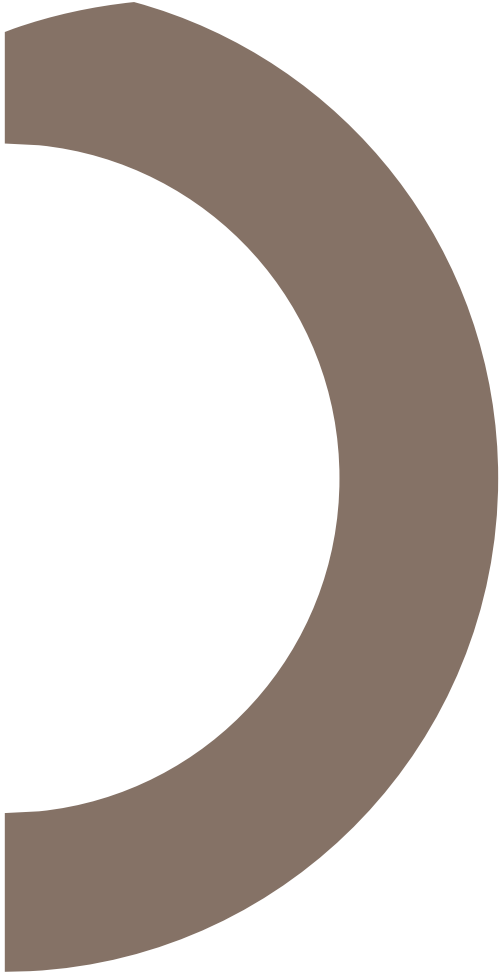
Die Batterien enthalten schädliche Substanzen: nicht in den Hausmüll werfen, sondern sie nach den örtlich vorgesehenen Bestimmungen entsorgen.

Wir danken Ihnen, dass Sie Keyautomation gewählt haben und laden Sie ein, für weitere Informationen unsere Internetseite [www.keyauto-mation.it](http://www.keyauto-mation.it) zu besuchen.





580ISSEZ rev07



Key Automation S.r.l. Via A. Volta 30 - 30020 Noventa di Piave (VE) T.info@keyautomation.it -  
www.keyautomation.it +39 0421.307.456 - F. +39 0421.656.98

Instruction version